

Lebenslauf

Name	Marie-Luise Hoyer	
Adresse	Grand'Rue 6, CH-2606 Corgémont	
Telefon	0041 76 517 44 98	
E-Mail	familiehoyer@bluewin.ch	
Jahrgang	1955, (noch) 69 Jahre	
Zivilstand	verwitwet seit 13 Jahren von Pfarrer Harro Hoyer	
Kinder	zwei erwachsene Töchter, im Ausland lebend	
Konfession	evangelisch-reformiert	
Staatsangehörigkeit	Deutschland, aufgewachsen in Konstanz am Bodensee	
Berufliche Stellung	Sekretärin der «Stiftung für die Pastoration der deutschsprachigen Reformierten im Berner Jura», kurz Stiftung PaDeReBJ, nebenamtliche Organistin im Berner Jura bei allen drei Konfessionen	
Ausbildung	Studium der Schulmusik mit Hauptfach Violine, Nebenfach Germanistik; Referendariat mit Abschluss, Orgel- und Gesangsunterricht, dreijähriger Theologiekurs in Biel, Feministischer Fernkurs Theologie Explorations théologiques 3 Jahre	
Sprachen	Deutsch, Französisch, Schulenglisch	
Beruflicher Werdegang	An Musikschulen und freiberuflich Violinunterricht erteilt, Kirchenchöre geleitet, zuerst freiwillig die Sekretariatsarbeiten von meinem Mann während dessen Krankheit übernommen, dann im Stundenlohn angestellt und Mitarbeit an der Errichtung der Stiftung PaDeReBJ nach Auflösung der vier deutschsprachigen Kirchgemeinden im Berner Jura, bis heute Sekretärin und Finanzverwalterin der Stiftung Leitung des Männerchors Corgémont während 10 Jahren Leitung des Jodlerclubs Cormoret	

Ehrenamtliche
Tätigkeiten

Mitarbeit im Projekt 2017 «Reformierter Frühling» in Biel,
langjährige Mitgestaltung der Feiern zum Weltgebetstag
und der Kirchensonntage,
Mitglied im Conseil du Synode Jurassien CSJ mit Ressort
«Kirchgemeinden und Bildung»,
Präsidentin der Fraction Jurassienne in der Synode der
Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn,
Präsidentin des Vereins Cicada, der zwei
Kleininstitutionen für Erwachsene mit eingeschränkten
Möglichkeiten zur eigenen Lebensführung im Berner Jura
betreibt,
Mitarbeit im Magasin du Monde Corgémont

Motivation

Nachdem ich die organisatorische Innenseite der
reformierten Kirche RefBeJuSo kennengelernt habe,
möchte ich mein Wissen und meine Kompetenzen dem
Kirchgemeindeverband zur Verfügung stellen, vor allem
eine Brückenfunktion zwischen den Sprachregionen des
Kantons Bern bilden